

In memoriam Ernst Fuchs (1910 - 2000)



Am 4. August 2000 verstarb im 91. Lebensjahr der Bauingenieur Ernst Fuchs. Er wurde am 18. Mai 1910 in Wien geboren und besuchte die Realschule in 1180 Wien, Schopenhauerstraße, wo er mit Auszeichnung maturierte. Es folgte das Technikstudium mit dem Abschluss als Diplomingenieur.

Die Einberufung als Soldat des Zweiten Weltkrieges erfolgte am 10. Februar 1940, im Zuge dessen Ernst Fuchs in der Breitenseerkaserne (Wien) stationiert war. Bedingt durch seine gute Schulausbildung und der Tatsache, dass er einen Führerschein besaß, was damals noch keine Selbstverständlichkeit war, wurde er bald zu einer Sondereinheit abberufen. Nach kurzer Zeit an der Front wurde er durch Kopfschuss sehr schwer verletzt. Der Kugelverlauf ging von der Nase ins Ohr, was zur Folge hatte, dass er Zeit seines Lebens auf dem linken Ohr taub war.

Sein Interesse an Insekten wurde 1923 durch seinen Lehrer geweckt, doch hielt dieses zunächst nur 2-3 Jahre an. Nach Kriegsende 1946 erbt er die Käfersammlung seines Cousins Rudolf Heberdey aus Graz, der in den letzten Kriegstagen gefallen war. Die Allgemeinsammlung überlies er seinem Jugendfreund Rudolf Schönmann. Mit den Cerambyciden von Heberdey war der Grundstein für seine umfangreiche Sammlung gelegt.

Als Sohn gut situerter Eltern war es ihm möglich, ein eigenes Auto zu erwerben. Seinen Erzählungen zufolge war es damals noch ein Hochgenuss mit dem Auto unterwegs zu sein. Seine Reisen, schon als Sammelreisen titulierte, führten ihn nach Italien, ins damalige vereinte Jugoslawien und sogar nach Nordafrika. Zu seinen schönsten und unvergessensten Erlebnissen zählten die einsamen Nächte in der Sahara. Seine Gattin Marietta begleitete ihn häufig, jedoch nicht nach Afrika.

Ab etwa 1950 war Ernst Fuchs viele Jahre freiwilliger Mitarbeiter im Naturhistorischen Museum in Wien wo er die Cerambyciden-Sammlung aufstellte.

Im Jahr 1953 verkaufte Ernst Fuchs sein Auto; lustigerweise weil ihm damals das große Verkehrsaufkommen schon nicht mehr geheuer war (er war bis zu seinem Tod ein leidenschaftlicher Taxibenutzer).

Ernst Fuchs hatte gute Kontakte zu den bekannten Käferleuten wie Breuning, Tippmann, Demelt, Schurmann, Holzschuh etc. In seiner Wohnung in Wien-Währing kam es immer wieder zu hochkarätigen Spezialisten-Treffen.

Nach dem Tod seiner Frau Marietta am 4. August 1998, mit der er 65 Jahre glücklich verheiratet war, überlies er mir seine Sammlung. Diese beinhaltet Cerambyciden der ganzen Welt, wovon er 151 Arten selbst beschrieben hat!

Er bekam Bestimmungssendungen von vielen Museen zur Bearbeitung, unter anderem aus Berlin, Budapest, Frankfurt, Helsinki, Mailand, München, Kopenhagen, Rio de Janeiro, Tervuren, Washington und Wien.

Zwischen 1955 und 1976 lieferte er der Wissenschaft mit 39 Veröffentlichungen einen wertvollen Beitrag zur Kenntnis der Cerambyciden.

Seine Kollegen würdigten Ernst Fuchs indem sie folgende Arten nach ihm benannten:

Pterolophia (s.str.) *fuchsi* BREUNING, 1970

Egesina (s.str.) *fuchsi* BREUNING, 1970

Superagnia *fuchsi* BREUNING, 1968

Mimoglenea *fuchsi* BREUNING, 1968

Gnomidolon *fuchsi* MARTINS, 1971

Bisaltes (s.str.) *fuchsi* BREUNING, 1971

Lepturges (*Chaeturges*) *fuchsi* GILMOUR, 1962

Nanustes *fuchsi* GILMOUR, 1960

Bibliographie

1955

1. Beitrag zur Kenntnis der neotropischen Cerambyciden. - Koleopterologische Rundschau 33 (1-6): 47-53.

The 3rd Danish Expedition to Central Asia, Zoological Result 17., Cerambycidae (Insecta) aus Afghanistan. - Videnskabelige meddelelser fra Dansk Naturhistorisk Forening 117: 271-274.

Ergebnisse einer Revision der Cerambyciden des Naturhistorischen Museums, 1. Teil. - Annalen des Naturhistorischen Museums in Wien 60: 228-229.

1956

Ergebnisse der Österreichischen Iran-Expedition 1949/50; Cerambycidae (Coleoptera) aus Persien (Iran). - Österreichische Akademie der Wissenschaften 1956 (7): 75-77.

2. Beitrag zur Kenntnis der neotropischen Cerambyciden. - Entomologische Arbeiten aus dem Museum G. Frey, Tützing 7 (2): 567-576.

1957

Ergebnisse der Österreichischen Iranexpedition 1949/50; Cerambycidae. Coleoptera (1. Teil). - Österreichische Akademie der Wissenschaften, Jahrgang 1957 (14): 289-291.

Eine neue *Pharsalia*-Art aus Indochina. - Koleopterologische Rundschau 35 (1-6): 12.

1958

3. Beitrag zur Kenntnis der neotropischen Cerambyciden. - Koleopterologische Rundschau 36: 52-61.

1959

Neue Cerambyciden aus dem Institut Royal des Sciences Naturelles de Belgique. - Bulletin de l'Institut Royal des Sciences Naturelles de Belgique XXXV, Bruxelles: 1-4.

Ergebnisse einer Revision der Cerambyciden des Naturhistorischen Museums, 2. Teil. - Annalen des Naturhistorischen Museums in Wien 63: 422.

1961

Ergebnisse der Deutschen Afghanistan-Expedition 1956 der Landessammlungen für Naturkunde Karlsruhe. - Beitrag Naturkundlicher Forschungen SW-Deutschlands XIX (3): 259.

Neue Cerambyciden aus der ehemaligen Sammlung Dr. Itzinger. - Entomologische Arbeiten aus dem Museum G. Frey, Tützing 12 (1): 93-98.

Zwei neue *Cyllene*-Arten aus der Sammlung des Senckenberg-Museums. - Senckenbergiana biologica 42 (5/6): 447-450.

Neue Cerambyciden aus Südbrasilien. - Pesquisas, Zoologia 12: 5-10.

4. Beitrag zur Kenntnis der neotropischen Cerambyciden. - Koleopterologische Rundschau 39: 6-21.

Neue Longicornier aus meiner Sammlung. - Koleopterologische Rundschau 39: 21-24.

Neue Cerambyciden aus dem Institut Royal des Sciences Naturelles de Belgique. - Bulletin de l'Institut royale des Sciences naturelles de Belgique XXXVII (40): 1-5.

1962

Neue Cerambyciden aus der ehemaligen Sammlung Dr. Itzinger, 2. Teil. - Entomologische Arbeiten aus dem Museum G. Frey, Tützing 13 (2): 321-324.

Eine neue *Distichocera* aus New Guinea (Ceram., Subf. Lamiinae). - Koleopterologische Rundschau 40/41: 9-10.

5. Beitrag zur Kenntnis der neotropischen Cerambyciden. - Koleopterologische Rundschau 40/41: 10-16.

1963

Neue neotropische *Clytini* aus der Sammlung des Senckenberg-Museums. - Senckenbergiana biologica 44 (6): 451-456.

1964

6. Beitrag zur Kenntnis der neotropischen Cerambyciden. - Koleopterologische Rundschau 42: 6-10.

1965

Zwei neue palaearktische *Saperdini*. - Entomologische Blätter 61 (2): 110-112.

1966

Neue Cerambyciden aus dem Museum G. Frey. - Entomologische Arbeiten aus dem Museum G. Frey, Tützing 17: 33-38.

7. Beitrag zur Kenntnis der neotropischen Cerambyciden. - Koleopterologische Rundschau 43/44: 9-15.

Neue Cerambyciden aus Indochina. - Koleopterologische Rundschau 43/44: 16-23.